

Musikschule Michelsamt-Surental

Musikschule – der Einstieg in eine lebenslange Leidenschaft

Nach drei Sekunden überlegen, stellt die KI eine trockene, sachliche Liste mit über 20 Argumenten zusammen, welche positiven Effekte das Erlernen eines Instrumentes für die menschliche Entwicklung hat. Selbstverständlich sind alle Punkte wissenschaftlich abgestützt. Ein paar Musterchen gefällig?

Musik ist gesund

Musizieren stärkt Gedächtnis, Konzentration und Kreativität, fördert sprachliche und mathematische Fähigkeiten und wirkt sich positiv auf Selbstwert, Geduld und Frustrtoleranz aus. Auch soziale Kompetenzen wie Teamfähigkeit, Empathie und Zugehörigkeitsgefühl werden – besonders beim gemeinsamen Musizieren – gestärkt. Zudem verbessert Musizieren die Feinmotorik, Körperwahrnehmung und Koordination, reduziert Stress und schützt langfristig vor kognitivem Abbau.

Für viele Kinder und Erwachsene stehen jedoch weniger diese von der KI zitierten Studien im Vordergrund als vielmehr die Freude am Unterricht, das Lernen im eigenen Tempo, die persönliche Begleitung durch eine vertraute Lehrperson und das gemeinsame Musizieren mit Gleichgesinnten, das zu unvergesslichen Erlebnissen führt.

Für alle das passende Instrument

Die Fünftklässlerin Samira Graber hat vor anderthalb Jahren die Querflöte für sich entdeckt. Davor spielte sie mehrere Jahre lang Blockflöte. Dem Blockflötenensemble ist sie heute noch treu. Das Ensemblespiel war auch mit ein Grund für die Instrumentenwahl. Sie erzählt: „Meine Nachbarn spielen im Ensemble und in der Jugendmusik Surental-Michelsamt. Und da wollte ich unbedingt auch mitmachen, weil sie viele Auftritte haben und jedes Jahr ein Musiklager stattfindet. Und der Klang der Querflöte gefällt mir besonders gut.“ Mit der Querflöte hat es Samira den „Ärmel reingenommen“ und sie hat laut ihrer Mutter ihre grosse Leidenschaft gefunden: „Mein Mann und ich sind überhaupt nicht musikaffin und darum ist es umso schöner zu beobachten, dass Samira in diesem Hobby richtig aufgeht. Manchmal müssen wir sie fast bremsen, sie spielt nonstop“, erzählt Marina Graber lachend. Und Samira ist voller Tatendrang: Im kommenden Schuljahr kommt das Klavier als Zweitinstrument hinzu und wird das Haus ihrer Familie noch mehr zum Klingen bringen.



Foto: Samira Graber

Klavier und Gitarre, die meistgewählten Instrumente

Die beiden Schwestern Muriel (1. Sek) und Ursina (5. Klasse) Wyss lassen sich in ihrem zum Musikraum umfunktionierten Gartenhäuschen fotografieren. Dort steht auch eine Trompete und man spürt, dass die Musik bei Familie Wyss einen wichtigen Stellenwert hat. Muriel und Ursina spielen die beiden meistgewählten Instrumente an der Musikschule. 180 Lernende haben sich im laufenden Schuljahr für Klavier und 80 für Gitarre eingeschrieben. Das Klavier begleitet Muriel schon seit vielen Jahren: „Meine Mutter und meine Schwester haben bereits Klavier gespielt. Auch mir gefällt der Klang dieses Instrumentes sehr gut. Am liebsten mag ich bekannte Pop-Stücke. Diese übe ich fast täglich.“ Ursina hat sich für die Gitarre entschieden: „Mir gefällt, dass man mit der Gitarre Melodien und Begleitungen spielen kann. Manchmal singe ich auch dazu, aber nur zuhause“, meint sie schmunzelnd. „Ich hatte schon ein paar Auftritte, manchmal auch mit einem grossen Gitarrenensemble. Das macht Spass.“ Derweil überlegt sich Mutter Stefanie, selbst wieder mit Klavierunterricht einzusteigen. Sie wäre als eine unter rund zwei Dutzend erwachsenen Schülerinnen und Schülern in bester Gesellschaft.

Was hat die Musikschule Michelsamt-Surental zu bieten?

Die rund 45 Musiklehrpersonen der Musikschule Michelsamt-Surental unterrichten gegen 30 verschiedene Instrumente von A wie Akkordeon über S wie Stimmbildung zu X wie Xylophon. Der Einzelunterricht wird in der Regel ab der 2. Primarklasse empfohlen und wird auch für Erwachsene angeboten. Über ein Dutzend Ensembles laden zum gemeinsamen Musizieren und zu vielen unvergesslichen Gruppenerlebnissen ein. Für jedes Niveau hat es passende Angebote.

Instrumentenparcours und Schnupperwochen 2026

Am Samstag, 7. März, (Triengen, Schulhaus Hofacker) und 21. März (Beromünster, Schulhäuser St. Michael I und IV) finden zwischen 10 und 12 Uhr die traditionellen Instrumentenparcours statt, bei denen die Kinder die Instrumente ausprobieren und Fragen stellen können.

Zwischen dem **9. März und 1. Mai 2026** finden die Schnupperwochen statt. Nach individueller Terminvereinbarung können die Kinder mit den Eltern den Unterricht besuchen oder eine Probelektion erhalten.

Weitere Infos zum Angebot und den Tarifen (auch für Erwachsene) und die Online-Anmeldung finden Sie unter:

www.msmichelsamt-surental.ch.

Telefonische Auskünfte erteilt die Schulleitung unter der Nummer 041 932 14 21.